



Maibaum? Aber sicher!

Das Aufstellen des Maibaums hat in vielen ELJ-Gruppen Tradition. Mit diesen Hinweisen wollen wir alle Aktiven unterstützen, damit der Tag sicher mit Spaß verläuft.

1. Die Evangelische Landjugend ist für Euch da!

- Durch die **Mitgliedschaft** in der Evangelischen Landjugend in Bayern sind alle ehrenamtlichen Helfer über die Betriebshaftpflicht- und Unfallversicherung der ELJ **abgesichert**.
- **Zusätzlich** zu versichern sind alle **Fahrzeuge** z. B. Bulldogs und Anhänger, Privatautos, die für die Veranstaltung im Einsatz sind.



Ansprechpartner: ELJ Landesstelle * Petra Bernreuther * Telefon: 09143604-15

2. Damit beim Maibaum nichts passiert - Checkliste beachten!

- Der Verantwortliche kennt die Sicherheitsbestimmungen der Unfallverhütungsvorschrift „Forsten“ der Unfallversicherung (GUV-V C 51)**
- ✓ Check beim Fällen und Transportieren!
 - Alle Fahrzeuge, die beim Transportieren des Maibaumes verwendet werden, sind nach der StVO fahrtauglich
 - Alle Fahrzeuge sind **zusätzlich versichert** (siehe oben).
 - Alle Personen, die mit Motorsägen oder an Winden arbeiten, sind in der Handhabung von solchen Geräten regelmäßig unterwiesen und fachlich geeignet.
 - Für das Fällen, Bearbeiten (Entasten und Entrinden) und Transportieren eines Baumes sind entsprechende Fachkräfte wie Waldarbeiter oder ausgebildete Feuerwehrleute und Gemeindearbeiter im Einsatz.
- ✓ Check während und nach dem Aufstellen!
 - Alle Helfer sind von einer fachkundigen Person eingewiesen.
 - Alle Werkzeuge und Materialien (insbesondere die Schwalben!) sind überprüft.
 - Ersatzschwalben liegen bereit.
 - Gefahrenbereiche sind durch Absperrbänder gekennzeichnet. Unbefugten wird der Zugang verwehrt.
 - Nach dem Aufstellen und nach Unwettern wird die Standsicherheit regelmäßig überprüft.
 - Beim Umlegen des Maibaums werden die gleichen Sicherheitsbestimmungen eingehalten wie beim Aufstellen.



Quelle: Kommunale Unfallversicherung Bayern (2017). Seite 12 Unfallversicherung aktuell. Ausgabe 2/2017